

Wetterkarte

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1951

Freitag, den 18. Mai

Nummer 138

Bodenfeuchtigkeit und Niederschlagssickerung durch verschiedene Böden sowie Beobachtungen des Grundwasserstandes in Gießen.

(Aus dem April-Bericht der Agrarmeteorologischen Forschungsstelle Gießen)

In allen Böden hatte sich in beiden Monatshälften ein mehr oder minder großer Feuchterückgang bemerkbar gemacht. Im Sand und Löß war der Verlust bis 17. größer als in den folgenden Tagen (bis 27.), er betrug 2 und 1.2% bzw. 3 und 0.3%, obwohl in der ersten Monatshälfte mehr als 80% des Niederschlags fielen. Im humosen Boden herrschten umgekehrte Verhältnisse, der Verlust betrug 3.3 und 6.2%. Alle Böden waren erwartungsgemäß in den ersten Apriltagen infolge der Ende März und zu Monatsanfang fast täglich anfallenden Niederschläge am feuchtesten. Im letzten Drittel stellten sich, da einerseits zwischen dem 20. und 27. kein Niederschlag fiel und andererseits Bodenwasser durch Verdunstung und Sickerung weiterhin entzogen wurde, die niedrigsten Feuchtwerte ein. Im Mittel trat im April gegenüber März im Sand und Löß ein Feuchterückgang von 0.6% bzw. 0.7% und im humosen Boden von 2% ein. Er war in erster Linie auf die gegenüber März größere Verdunstung und zum anderen auf die kleinere Regenmenge zurückzuführen.

Der Feuchteverlust war naturgemäß in den obersten Tiefenstufen, und zwar in allen Böden, am größten. Der humose Boden nahm auch hier den ersten Platz ein. Zwischen 0-20 bzw. 20-50 cm Tiefe ging sein Feuchtegehalt um 0.7% zurück, im Sand und Löß 0.8 und 0.3 bzw. 1.8%. Während der Sand wie im März mit der Tiefe stets feuchter wurde, wiesen Löß und humoser Boden in den Stufen 20-30 bzw. 10-20 cm die höchsten Feuchtwerte auf, insgesamt der Jahreszeit entsprechend nach der Tiefe ebenfalls eine Feuchtezunahme.

Bodenfeuchtigkeit (%) in verschiedenen Böden in Gießen (Bezugsgewicht 100 g trockener Boden)

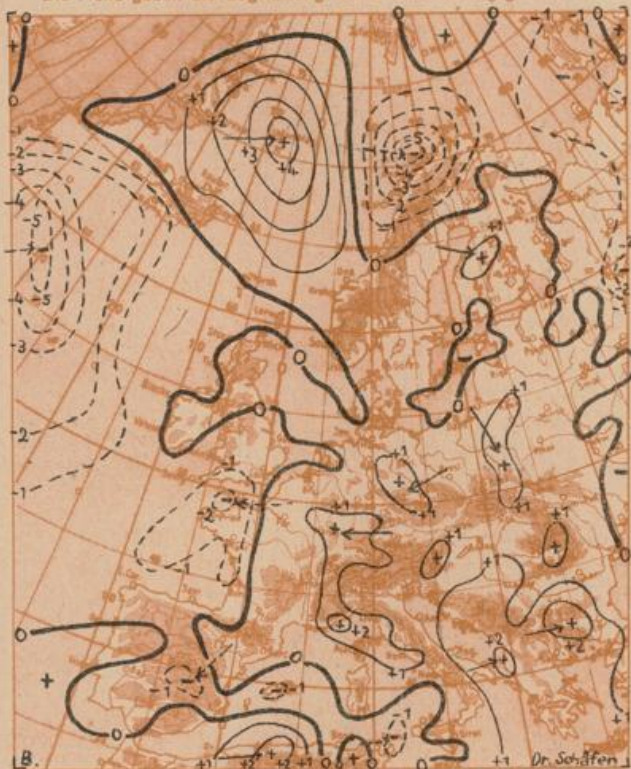
	Mittlere Bodenfeuchtigkeit (0-50 cm Tiefe)			Tiefe	Monatsmittel d. Bodenfeuchtigkeit in versch. Böden		
	Sand	Löß	hum. Boden		Sand	Löß	hum. Boden
3.4	8.5	25.0	55.2	0-5	5.4	22.0	42.3
6.	7.2	24.0	52.5	5-10	6.6	22.1	53.7
10.	7.9	24.1	54.9	10-20	6.8	23.0	56.0
13.	6.4	23.7	52.4	20-30	7.0	24.4	52.6
17.	6.5	21.9	51.9	30-40	7.0	23.0	50.7
20.	7.0	23.8	51.9	40-50	7.4	23.7	53.2
24.	5.9	21.7	52.4	cm			
27.	5.3	21.6	45.7	Mittel	6.8	23.2	52.1

An der südlichen Bergstraße herrschten bei etwas kleineren Niederschlägen in Bezug auf den Feuchterückgang ähnliche Verhältnisse wie in Gießen. Die mittlere Feuchteabnahme betrug 1%, wobei die Stufen 0-20 und 20-50 cm Tiefe mit 2.0 bzw. 0.6% und die folgenden im Mittel mit 1.0% in Erscheinung traten.

(Forts. folgt)

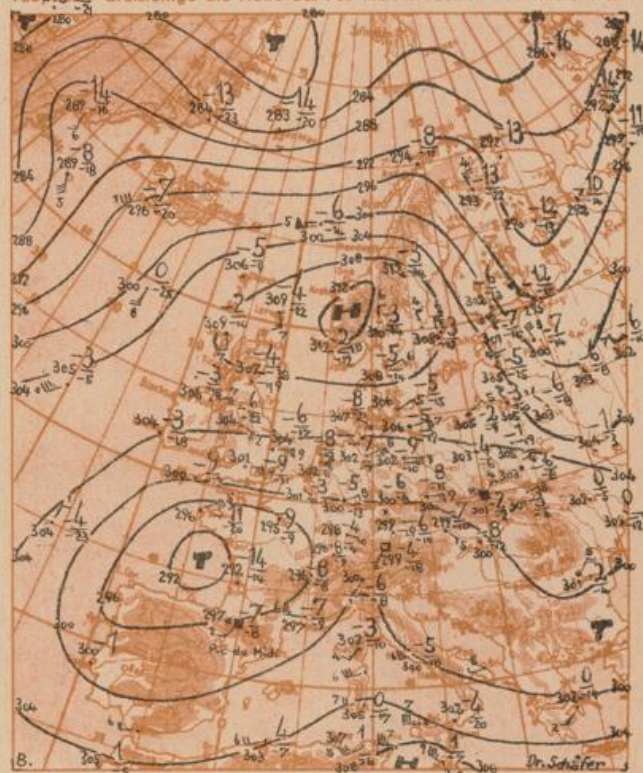
Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahl über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

Übersicht: Das neue, die Witterung eines großen Teils von Mitteleuropa beherrschende Hoch hat sich gegen gestern etwas weniger als erwartet nach Süden verlagert und liegt im wesentlichen immer noch über der nördlichen Nordsee und Südkandinavien. Infolgedessen konnten sich nördlich des Mains einzelne Wolkenfelder halten, so daß lediglich Südbayern bei heiterem Wetter teilweise Bodenfröste, vereinzelt auch leichten Nachtfrost verzeichnete.

Das gestern über Südwestdeutschland gelegene Regengebiet ist langsam teils in südlicher, teils in westsüdwestlicher Richtung abgewandert. Da sich die Luftdruckverhältnisse nicht wesentlich verändern werden, wird die wieder wärmere und im ganzen trockenere Witterung zunächst anhalten.

Nachdem die Nachtfrostgefahr abgeklungen ist, tritt für die Landwirtschaft die herrschende Trockenheit in den Vordergrund. Bis heute ist vielerorts weniger als die Hälfte, teilweise weniger als ein Drittel der Monatssumme des Niederschlags gefallen. Die Austrocknung des Bodens wird noch verstärkt durch die verhältnismäßig feuchtigkeitsarmen Nordostwinde. Am Beispiel des gestrigen Nachmittags ist auf Seite 4 die große Differenz zwischen Temperatur und Taupunkt dargestellt, die gleichbedeutend mit großer Trockenheit einer Luftmasse ist.

Dr. Brezowsky

Vorhersage für Samstag, ausgegeben am Freitag 11 Uhr:

Bremen: Bei mäßigen bis frischen Winden aus Ost überwiegend heiter, Tageshöchsttemperaturen um 18 Grad, Tiefsttemperaturen 6 bis 8 Grad.

Berlin, Nordhessen: Bei mäßigen Winden um Ost wolkig mit Aufheiterungen, im Bereich der Mittelgebirge vorübergehend etwas Regen, Tageshöchsttemperaturen um 18 Grad, Tiefsttemperaturen 6 bis 8 Grad.

Süddeutschland: Bei schwachen Winden um Ost teils heiter, teils wolkig mit höchstens geringfügigem Regen im Ostteil und einzelnen Schauern in den Alpen, Tageshöchsttemperaturen nahe 20 Grad, Tiefsttemperaturen 5 bis 8 Grad, in ungünstigen Lagen Ost- und Südbayerns nur etwas über 0 Grad.

Weitere Aussichten bis Montag: Bei weiterer Erwärmung überwiegend freundliches Wetter.

Dr. Meyer

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5. Telefon 25 45, 25 47
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 48 03 60
Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52 948, 53 087

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,
Tel. Nürnberg 70465, 72058
Amt für Wetterdienst Stuttgart, S. Alexanderstraße 112, Tel. 90503, 92435

Beobachtungen

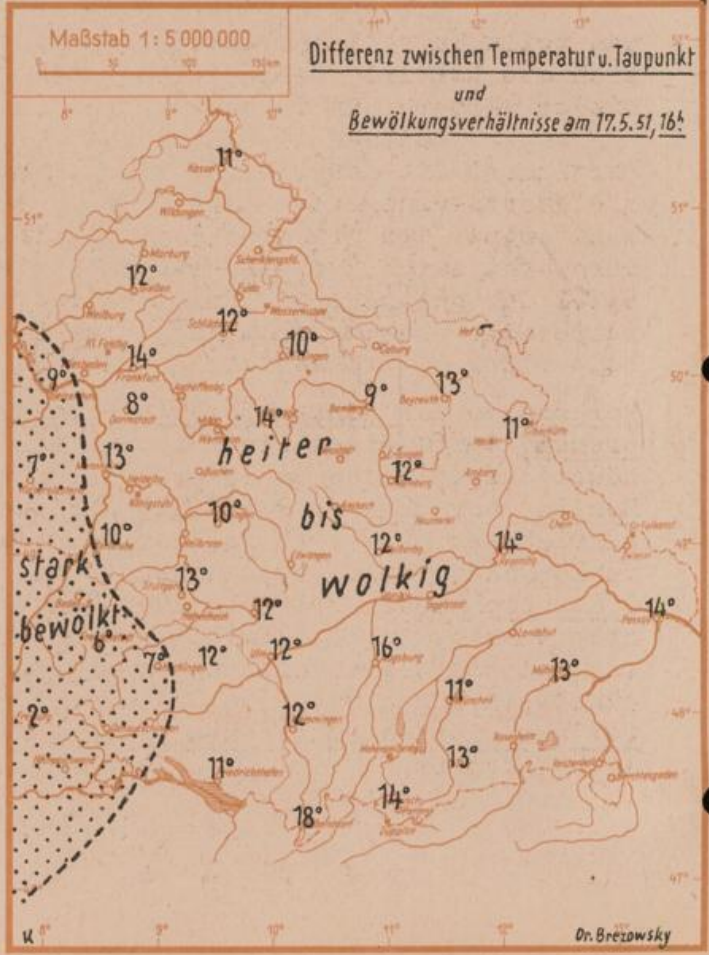
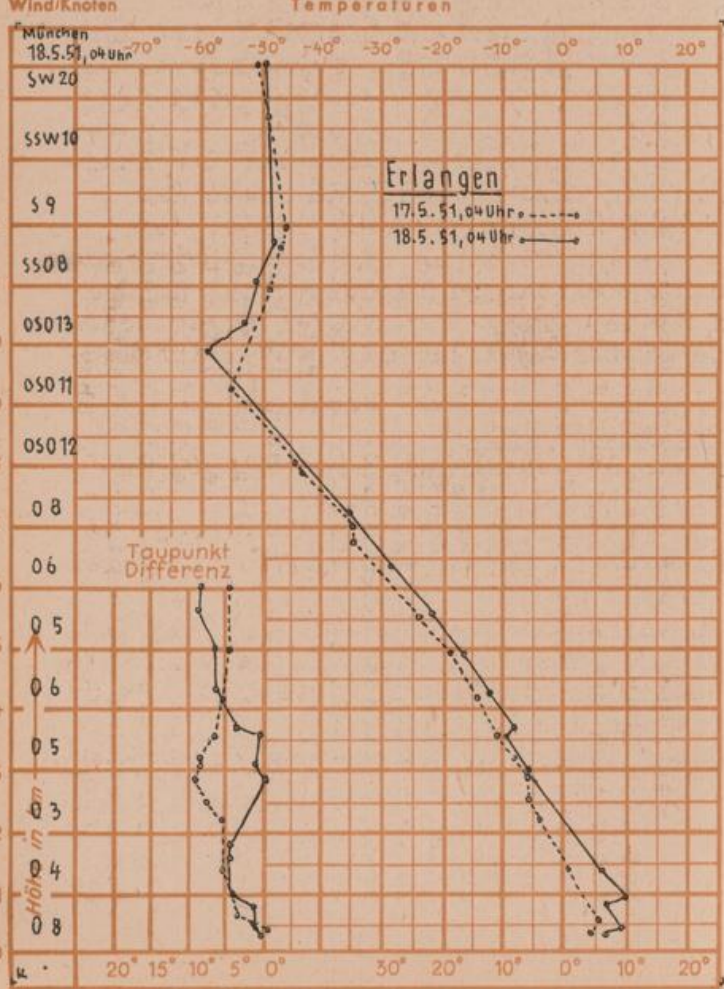
Mitteleuropäische Zeit

Ort <input type="checkbox"/> Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	höchste Temperatur d. letzten gestern	tiefste Temperatur d. letzten Nacht	24stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrige Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1017.6	14	0 08	☉	1017.9	12	050 02	☉	1019.9	9	NO 08	☉	•	15	9	1	4.1				
Bremen	3	1018.1	14	0NO 13	☉	1018.7	15	NO 12	☉	1020.7	8	NO 10	☉	•	16	7	•	10.8				
Kassel	198	1015.1	13	NO 08	☉	1015.9	14	SHll	☉	1017.6	10	N 10	☉	•	16	10	0.1	3.3				
Bad Wildungen	280	1014.1	12	0 10	☉	1014.4	14	0 07	☉	1016.0	10	NO 07	☉	•	15	8	gering	7.2				
Frankfurt-Stadt	103	1012.4	15	050 06	☉	1011.7	17	0NO 10	☉	1014.4	9	NNO 08	☉	•	19	8	0.1	6.2				
Aschaffenburg	202	1011.7	14	0 05	☉	1011.3	16	N 03	☉	1013.3	10	0 05	☉	•	18	8	•	x				
Bad Kissingen	223	1012.8	14	0 10	☉	1012.7	15	0NO 09	☉	1015.1	10	NO 08	☉	•	17	7	•	8.1				
Coburg	388	1013.2	13	0 09	☉	1013.0	13	0NO 13	☉	1015.5	9	0NO 07	☉	•	16	7	•	x				
Hof	567	1013.9	11	NO 10	☉	1014.7	10	NNO 16	☉	1016.6	7	NO 09	☉	•	14	6	•	3.1				
Bayreuth	341	1012.8	15	50 07	☉	1012.6	14	NO 05	☉	1016.3	6	N 02	☉	•	17	4	•	9.0				
Würzburg	259	1012.2	15	50 13	☉	1011.4	16	0 13	☉	1014.3	9	0 05	☉	•	18	7	•	8.5				
Nürnberg-Fürth	312	1011.5	15	0 06	☉	1010.7	16	NO 08	☉	1013.7	9	NO 02	☉	•	18	5	•	8.9				
Karlsruhe	115	1010.7	13	NO 03	☉	1009.6	16	NO 03	☉	1012.9	10	NO 04	☉	•	18	8	2	3.3				
Stuttgart/Stadt	305	1009.2	15	NNO 06	☉	1008.9	16	NO 03	☉	1012.7	9	NNO 02	☉	•	18	8	•	5.4				
Ingolstadt	367	1009.7	16	0NO 08	☉	1009.1	16	0NO 06	☉	1012.1	9	0NO 06	☉	•	18	7	•	10.7				
Landshut	459	1009.1	16	0 14	☉	1008.9	16	0 09	☉	1012.0	10	0NO 01	☉	•	18	5	•	11.4				
Augsburg	480	1008.3	16	NO 18	☉	1008.4	16	NO 14	☉	1012.6	7	NO 06	☉	•	18	6	•	11.6				
München-Stadt	522	1009.8	16	NNO 12	☉	1009.9	15	NO 06	☉	1013.2	7	NO 06	☉	•	17	5	•	13.5				
Oberstdorf	811	1005.4	16	N 04	☉	1005.7	14	NW 02	☉	1013.5	3	0 01	☉	•	17	-0	•	8.9				
Bad Tölz	654	1006.6	16	0NO 09	☉	1007.0	15	0NO 09	☉	1012.3	5	SHll	☉	•	17	2	•	13.1				
Berchtesgaden	542	1008.6	16	NNW 04	☉	1008.0	16	N 08	☉	1013.3	2	SSW 02	☉	•	18	1	•	9.3				
<input type="checkbox"/> Wasserkuppe	950	906.7	8	0NO 12	☉	907.4	8	NO 11	☉	907.9	5	NO 13	☉	•	10	4	•	7.5				
<input type="checkbox"/> Feldberg i. Taunus	801	918.6	8	0 16	☉	919.7	10	NO 17	☉	920.3	6	0NO 20	☉	•	11	4	0.1	5.9				
<input type="checkbox"/> Zugspitze	2962	701.4	-2	050 12	☉	702.2	-2	050 05	☉	702.7	-4	SW 05	☉	415	-2	-6	•	12.2				
Stockholm	10	1023.9	15	NW 03	☉	1022.5	13	SW 11	☉	1024.1	11	N 10	☉	•	•	•	•	•				
Oslo	25	1026.7	12	SSW 02	☉	1025.3	11	SW 05	☉	1026.0	10	SHll	☉	•	•	•	•	•				
Kopenhagen	1	1023.0	14	0 19	☉	1023.8	13	0 09	☉	1024.9	10	SHll	☉	•	•	•	•	•				
Moskau	161	1018.4	14	NW 02	☉	1019.6	13	SHll	☉	1014.6	11	050 10	☉	•	•	•	•	•				
London	66	1018.3	12	NNO 17	☉	1018.1	12	NO 13	☉	1017.7	9	NO 15	☉	•	•	•	•	•				
Paris	46	1012.3	10	NNO 12	☉	1012.0	11	NO 12	☉	1011.5	9	SHll	☉	•	•	•	•	•				
Wien	157	1012.7	18	0NO 02	☉	1012.2	15	SSO 04	☉	1014.4	11	NO 05	☉	•	•	•	•	•				
Rom	3	1011.2	17	SW 12	☉	1011.7	15	SSW 08	☉	1014.1	14	SHll	☉	•	•	•	•	•				
Madrid	667	1010.3	21	S 02	☉	•	•	•	•	1004.2	10	SHll	☉	•	•	•	•	•				

Sonne	Aufgang	Untergang
Mittteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	4:30	20:03
München	4:31	19:50
Frankfurt	4:35	20:08
Bremen	4:22	20:21

¹² - höchste ₀₅ - niedrigste Windgeschwindigkeit (Knoten) in den letzten 10 Minuten vor der Beobachtung.

Messungen in der freien Atmosphäre



Dr. Brzewsky